



FUSSBALL

ASV Dachau unterliegt Lohhof

Dachau – Die Zeit bis zum Saisonstart wird knapper – und der ASV Dachau wartet weiter auf die nötige Stabilität. Beim SV Lohhof hat der Bezirksligist mit 0:1 verloren. Es war das zweite sieglose Spiel gegen einen Kreisligisten nach dem 2:2 in Gerolsbach wenige Tage zuvor. „Wir werden es nicht überbewerten, aber eine Niederlage gegen einen klassenniedrigeren Gegner ist nie gut“, sagte ASV-Trainer Matthias Koston nach dem Schlusspfiff.

In der ersten Hälfte lieferten sich beide Mannschaften ein ausgeglichenes Duell. Den Unterschied machte ein Fehler der Dachauer im Defensivverhalten auf beiden Außenbahnen. Bilal Misini bestrafte ihn mit dem Führungstreffer für Lohhof (20). Um noch vor der Pause zurückzukommen, fehlte dem ASV die nötige Präzision und Konzentration im eigenen Spiel. Unnötige Ballverluste sorgten dafür, dass die Dachauer häufiger dem Ball hinterherlaufen mussten, als ihnen lieb war. „Für unsere Verhältnisse war die erste Hälfte deutlich zu schwach“, sagte Koston.

Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Dachauer allerdings deutlich. Koston sah nun „eine sehr engagierte Leistung“ seiner Mannschaft. Allein das Tor fehlte. Weil Lohhof offensiv kaum noch gefährlich wurde, blieb es bei der knappen 0:1-Niederlage. „Mit der zweiten Halbzeit können wir arbeiten“, sagte Koston. Bis zum Auftakt der Bezirksliga Nord in eineinhalb Wochen wollen die Dachauer nun die letzten Baustellen beheben.

Der ASV hat angekündigt, seinen für Samstag geplanten Auftakt gegen Waldperlach aufgrund einer Hochzeit zu verlegen – entweder einen Tag nach hinten auf Sonntag oder vor auf Donnerstag. Es wäre das Eröffnungsspiel. stm

stm

Bayerische Meisterin in der Para-Dressur

Jenny Schlichenmayer aus Ampermoching (auf dem Siegerpodest) ist neue Bayerische Meisterin in der Para-Dressur. Die 49-Jährige sicherte sich am vergangenen Wochenende auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem mit ihrem Pferd Colin knapp den Titel vor Julia Porzelt (l.) mit Belle Bintou aus Prien am Chiemsee. Platz drei ging ebenfalls in den Landkreis Dachau: Lavinia Rötzer (3.v.r.) aus Indersdorf belegte mit Rosine L den dritten Rang. Bei der Siegerehrung auf dem großen Hufeisenplatz gratulierten Felicitas Schröter, Richter in der Prüfung, Landestrainerin Uta Härlein und Dea Schessel (v.l.), Sponsorin der Prüfung.

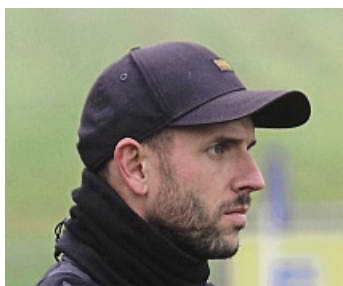
Foto: privat

Bezirksligisten atmen auf

FUSSBALL Eineinhalb Wochen vor dem Saisonstart stehen Liga-Einteilung und Spielplan

Dachau/Karlsfeld/Kammerberg – Eineinhalb Wochen vor dem geplanten Saisonstart scheint die Hängepartie ein Ende zu haben. Am Dienstag veröffentlichte der Bayerische Fußball-Verband (BFV) den vorläufigen Spielplan für die Bezirksliga Nord – kurz nachdem eine Lösung für die lange offene Gruppierung der Teams gefunden wurde. Jetzt steht fest: Die Nord-Staffel mit den Landkreis-Teams TSV Eintracht Karlsfeld, ASV Dachau und SpVgg Kammerberg wird in der Saison 2026/27 mit 16 Mannschaften an den Start gehen. Der Auftakt ist für das Wochenende 25./26. Juli vorgesehen.

Auslöser des langen Hin und Her war die Klage des SV Walpertskirchen vor dem Verbandssportgericht. Der WSV



Trainer ASV Dachau: Matthias Koston. HABSCHIED

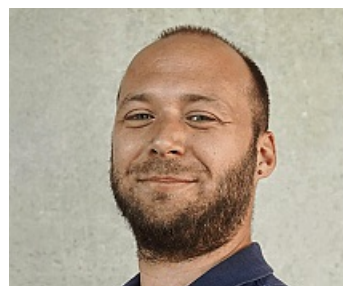
wollte aufgrund langer Auswärtsfahrten in die Ost-Staffel zurück wechseln – und erhielt recht. Auch Langengeisling tritt nun wieder in der Ost-Gruppe an. Den umgekehrten Weg gehen Aschheim und Landesliga-Absteiger Dornach. Außerdem rückt der SV Waldperlach in die Nord-Gruppe, der bei einer Trennung von Dornach und



Kammerberg-Coach Maximilian Zgud-Schoeppner. FUPA

Aschheim gleich zwei Derbys verloren hätte.

Damit wächst die Bezirksliga Nord von 15 auf 16 Teams. „Eine 16er-Liga ist definitiv besser, weil das spielfreie Wochenende immer blöd ist. Du kommst aus dem Rhythmus und das Tabellenbild ist verzerrt“, sagte ASV-Trainer Matthias Koston. Auch Karlsfelds Coach Florian



Trainer Eintracht Karlsfeld:
Florian Beutlhauser. FUPA

Beutlhauser begrüßt die Lösung. „Sechs Spiele weniger als in der vergangenen Saison in der Landesliga wären für uns ein herber Rückschritt gewesen.“ Gelassener sah die Situation dagegen Kammerbergs neuer Trainer Maximilian Zgud-Schoeppner. Ein spielfreies Wochenende könne den Spielern auch guttun. „Wenn die Jungs

mal Zeit für Familie oder Freunde haben, ist das ebenfalls wichtig“, sagte er. Die lange Hängepartie bezeichnete aber auch er als „natürlich nicht ideal“.

Koston bleibt skeptisch. „Jetzt warten wir mal ab, ob noch irgendwo ein Veto kommt“, so der ASV-Coach, der anmerkte: „Normalerweise steht der Spielplan vier oder fünf Wochen vor Saisonbeginn fest. Jetzt wissen wir es eineinhalb Wochen vor dem Start – wobei Spielverlegungen immer noch möglich sind.“ Sicher ist bereits: Der ASV wird davon Gebrauch machen und sein für Samstag angesetztes Spiel gegen Waldperlach verlegen. Karlsfeld startet am Freitag gegen Gerolfing, Kammerberg am Sonntag bei Türk Sport Garching. **MORITZ STALTER**

MORITZ STALTER

Jetzendorf eröffnet

Jetzendorf – Am Donnerstag fällt der Startschuss für die neue Saison der Landesliga Südwest. Alle Augen sind dann auch auf den TSV Jetzendorf ge-

richtet, der ab 18.30 Uhr beim VfR Neuburg mit einem Erfolgserlebnis starten will – und mit großer Vorfreude anreist (Vorschau folgt). stm

stm

Dreimal Stockerl für Jetzendorfer Turner

TURNEN TSV mit großem Aufgebot beim Vierkampf in Kipfenberg vertreten

Jetzendorf – Mit 24 Sportlern und Sportlerinnen nahm der TSV Jetzendorf beim Turnerjugend-Vierkampf des Turngaues Donau-Ilm in Kipfenberg teil. Drei TSV-Athleten landeten auf dem Treppchen: Jan Surajew

gewann in der Altersklasse 10/11 nach starker Leistung im Schwimmen, Andreas Prummer wurde Dritter, Thomas Prummer in der AK 18+ und Leo Pfündl bei den 8- und 9-Jährigen belegten zweite Plätze.

Die 17 TSV-Athletinnen unter den 180 Teilnehmenden blieben im Wettbewerb mit den Disziplinen Bodenturnen, Minitrampolinspringen, Laufen und Schwimmen zwar ohne Medaille, zeigten aber dennoch

starke Leistungen. Die besten Platzierungen fuhren Alisa Kretner mit Platz vier und Franziska Hohenester mit Platz fünf bei den 16/17-Jährigen ein, bei den Jüngsten turnte sich Pia Pittner auf den fünften Platz. ch



Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkurcup.com



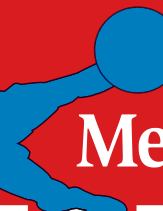
Mädchen



Jungen

QR-Codes des Merkur CUP
mit Live-Ticker
& Turnier-Spielplänen

Die **SpVgg Unterhaching** präsentiert das



32.

Merkur CUP

FINALE

Sonntag, 18. Juli 2026

im Sportpark Unterhaching

Mit den jeweils besten acht Mädchen- und Jungen-
U11-Jugend-Mannschaften Oberbayerns.











Unterstützt von:

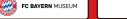
















Die Teilnehmer des TSV Jetzendorf beim Turnerjugend-Vierkampf in Kipfenberg.

CH